

„Inhaltliche Fragen haben allererste Priorität“ „MainzZero“ verwundert über OB Eblings Äußerungen zum Bürgerbegehren

Mainz, 2. Februar 2021. Mit großem Erstaunen haben die Initiator*innen von ‚MainzZero – Klimaentscheid Mainz‘ die Äußerungen des Mainzer Oberbürgermeisters Michael Ebling in der Allgemeinen Zeitung gelesen. "Schade, dass sich Michael Ebling lieber auf formale und juristische Gründe zurückzieht statt wirklich in die inhaltliche Diskussion einzusteigen", so die einhellige Meinung in der Bürgerinitiative. Zumal die Initiator*innen dem Oberbürgermeister im Dezember bereits mitgeteilt hatten, dass sie seine Auffassung zur Unzulässigkeit des Bürgerbegehrens nicht teilen. Und schließlich wurde das Bürgerbegehren zum Bibelturm vom Rechtsamt als unzulässig eingestuft - trotzdem hatte der Stadtrat beschlossen, einen Bürgerentscheid durchzuführen. Diese Entscheidung ist ein Beispiel dafür, dass der Stadtrat durchaus den Willen der Bürgerinnen und Bürger erfragen kann, auch wenn dazu kein formal juristischer Zwang besteht.

"Für uns haben inhaltliche Fragen allererste Priorität: Ist die Politik der Stadt ambitioniert genug, um das 1,5 Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens zu erreichen oder nicht?" betont Hans-Georg Frischkorn vom MainzZero-Team. „Drei andere Städte in Deutschland haben das Ziel Klimaneutralität in 2030 bereits verabschiedet. Daher sind wir - im Gegensatz zur Stadtspitze - überzeugt, dass das nicht unrealistisch ist!“, so Frischkorn weiter. Natürlich sei eine Veränderung der Rahmenbedingungen auf allen politischen Ebenen erforderlich, die Stadt mache es sich allerdings zu einfach, indem sie ihre Verantwortung mit dieser Begründung von sich wegschiebe. Es komme auf das schnelle und konsequente Umsetzen von Maßnahmen im Rahmen der städtischen Möglichkeiten an. So zum Beispiel mit der Fragestellung, was die Stadt tun wird, damit die Stadtratsbeschlüsse schneller umgesetzt werden. „Wir brauchen dringend jährliche, nachverfolgbare Zielsetzungen und ein Sofortprogramm für die nächsten zwei Jahre“, so Frischkorn abschließend. Mit klaren Aussagen der Stadtspitze und entsprechenden Beschlüssen des Stadtrates könnte eine inhaltlich-konstruktive Diskussion eröffnet und zeitnah zu einem Ergebnis geführt werden.

Pressekontakt:

MainzZero - Klimaentscheid Mainz

Pressesprecher: Michael Lengersdorff

Tel. 0176 / 46180760,

E-Mail: presse@klimaentscheid-mainz.de

Web: www.klimaentscheid-mainz.de

Klimaentscheid Mainz: Wer wir sind

Der Klimaentscheid Mainz ist ein Zusammenschluss von Bürger*innen und versteht sich als überparteiliche Initiative, in der auch Mitglieder verschiedener Parteien aktiv sind. Der Klimaentscheid wird - insbesondere auch bei der kommenden Landtagswahl - keine Empfehlung für bestimmte Parteien, Listenverbindungen oder einzelne Kandidat*innen abgeben.



Bündnispartner

